

2. Jahrestagung der DFG-FOR 2686

Ausdruck von Krise, Leid und Schmerz als kulturelle Kodierung

Die Tagung widmet sich dem Phänomen der kulturellen Kodierung von Krisenerfahrungen. Dabei wollen wir einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart spannen, indem wir die Semantisierungen von Schmerz- und Leiderfahrungen auf ihre sozialen, kulturellen und religiösen Kontexte hin befragen und für unterschiedliche Handlungsfelder in und jenseits der Medizin fruchtbar machen. Die Tagung beleuchtet, wie Sprache und Geschichte(n) konstruiert, transformiert und genutzt werden können, um in Lebenskrisen eine Beziehung aufzubauen.

Montag, 20.09.21

- 16:30 – 17:00 Begrüßung; Einführung**
Judith Gärtner, Lukas Radbruch
- 17:00 – 18:30 Narrative Medizin: Literatur und Krankheit (Vortrag mit anschließender Praxiseinheit)**
Anita Wohlmann, University of Southern Denmark
- 18:30 – 18:45 Pause
- 18:45 – 19:45 Präsentationen der Wiss. Mitarbeitenden**
- Anschließend Herzliche Einladung zu einem Treffen an der virtuellen Bar.

Dienstag, 21.09.21

- 09:00 – 09:45 „Meine Haut ist schwarz geworden an mir“ (Hi 30,30). Bilder des zerbrechenden Lebens im Alten Testament**
Bernd Janowski, Universität Tübingen
- 09:50 – 10:35 Captured Men: Crisis, Injurability and Contemporary Idioms of Slavery in Brazil**
Jonathan DeVore, Miami University of Ohio
- 10:35 – 11:00 Pause
- 11:00 – 11:45 Metaphern am Lebensende: Resilienz als Widerstand oder Akzeptanz**
Veronika Koller, Lancaster University
- 11:45 – 12:30 „Alles, was eine Stimme hat, überlebt.“ Das Projekt „Familienhörbücher“ in der Palliativversorgung junger Mütter und Väter**
Judith Grümmer, Audiobiografien
- 12:30 – 13:30 Mittagspause
- 13:30 – 14:15 Krisenseelsorge**
Eberhard Hauschildt, Universität Bonn
- 14:15 – 14:45 Abschlussdiskussion**
- Anschließend Herzliche Einladung zu einem Treffen im virtuellen Café.

Informationen zur Anmeldung:

Die Tagung findet am 20. und 21.09.2021 online via Zoom statt. Falls Sie teilnehmen möchten, senden Sie bitte bis zum **17.09.2021** eine formlose E-Mail an resilienz@uni-bonn.de. Die Zugangsdaten werden Sie vor der Veranstaltung per E-Mail erhalten.

Die Tagung wird veranstaltet von der DFG-FOR 2686 „Resilienz in Religion und Spiritualität. Aushalten und Gestalten von Ohnmacht, Angst und Sorge“, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage resilienz.uni-bonn.de.

DFG-FOR 2686 „Resilienz in Religion und Spiritualität“ | Universität Bonn, Am Hof 1 | 53113 Bonn

Prof. Dr. Judith Gärtner | Theologische Fakultät | Universität Rostock, Universitätsplatz 1 | 18055 Rostock

Prof. Dr. Lukas Radbruch | Klinik für Palliativmedizin | Universitätsklinikum Bonn, Venusberg-Campus 1 | 53127 Bonn